



Igel überwintern im eigenen Garten

Auch im eigenen Garten kann eine Möglichkeit zum Überwintern von Igel geschaffen werden. Dazu wird an einem möglichst regengeschützten Ort aus Steinen, Holz, Reisig und trockenem Laub ein Unterschlupf angelegt. Natürlich kann auch auf Igel-Winterhäuser zurückgegriffen werden. Bauanleitungen gibt es im Internet, zum Beispiel bei der Lokalen Agenda 21 Ketsch (www.ketsch-lokaleagenda.de). Fertige Häuschen können in Bau- und Gartenmärkten gekauft werden.

Ab Mitte Oktober sollte man den Unterschlupf für die Igel bereitstellen, da sie dann mit der Suche nach einem Winterquartier beginnen, um sich darin ein warmes Nest einzurichten. Sobald nicht mehr genug Insekten als Nahrung gefunden werden ziehen sich die Igel zum Winterschlaf zurück. Dieser dauert dann bis März. Dabei werden sämtliche Körperfunktionen wie Atmung, Herzschlag und Körpertemperatur auf ein Minimum reduziert. Der Igel sinkt in einen todesähnlichen Schlaf. Igel dürfen in dieser Zeit nicht gestört werden. Man sollte während dieser Periode auch nicht ins Igelhaus schauen, sonst könnte der Igel geweckt werden, was mitten im Winter lebensbedrohlich für ihn ist.

Tipps zum Umgang mit Igel im Garten:

- Füttern Sie keine Milch. Igel nehmen Milch zwar gerne an, bekommen davon wegen ihrer Laktoseintoleranz aber starken Durchfall.
- Füttern Sie Igel nur im Notfall (Frostperioden im Frühjahr, zu leichte Jungtiere im Herbst, kranke oder verletzte Tiere)
- Als Nistmaterial im Igelhaus eignet sich trockenes Stroh oder Laub
- Reinigen Sie ihr Igelhaus nicht vor Mai. Tragen Sie dabei Handschuhe, im Nistmaterial können sich Parasiten befinden.
- Statten Sie Kellertreppen, Schächte, Wasserbecken oder Teiche mit Auf- und Ausstiegshilfen aus, damit sich hineingefallene Igel wieder befreien können.
- Igel sind Insektenfresser. Sie kommen nur in Gärten, wo Sie auch Insekten finden. Gestalten Sie ihren Garten insektenfreundlich und verwenden Sie keine chemischen Mittel. Die Igel kümmern sich dann schon um die Krabbeltiere.
- Igel benötigen Futterreviere von mehreren Hektar Größe. Ermöglichen Sie den Igel durch geeignete Schlupflöcher (ein Durchmesser von 13 cm ist ausreichend) in Ihren Garten zu kommen und in andere Gärten zu wechseln.